

E I N L A D U N G

zu der **am 24. Februar 2022, um 16:00 Uhr**, im Multiversum des Rathauses stattfindenden 468. Sitzung des Gemeinderates der Stadtgemeinde Schwechat.

T a g e s o r d n u n g :

ÖFFENTLICHE SITZUNG

- 1.) Sitzungsprotokoll der 467. Sitzung des Gemeinderates am 16.12.2021
- 2.) Bericht der Bürgermeisterin
- 3.) Nachwahl in Ausschüsse
- 4.) Bericht über eine Sofortmaßnahme der Bürgermeisterin
- 5.) Städtepartnerschaften 2022
- 6.) Subvention Saalmiete Freyenthurn
- 7.) Subvention Miete Scheune
- 8.) Anfragen
- 9.) Entbindung von der Amtsverschwiegenheit
- 10.) Mietvertrag mit dem SV Stripfing betreffend die Nutzung des Rudolf Tonn Stadions als Trainings- und Spielstätte
- 11.) Befristete Anmietung von Räumlichkeiten für die Aufrechterhaltung des Trainingsbetriebes der SVS Tischtennis
- 12.) Subvention Soziale Dienste für 2021
- 13.) Auflösung Verein "Museumsverbund Römerland Carnuntum"
- 14.) Subvention Nestroy-Spiele

- 15.) Erweiterung Tarifordnung für die ganztägige Schulform in verschränkter und getrennter Abfolge für den Volksschulbereich
- 16.) Parkraumbewirtschaftung - Vertrieb von Parkscheinen
- 17.) Novelle der Verordnung zur Parkraumbewirtschaftung in Schwechat
- 18.) Löschungen von Rechten an Liegenschaften
- 19.) Abwasserentsorgungsanlage, Digitaler Kanal- und Wasserleitungskataster, BA 104; Zusicherung von Fördermittel aus dem NÖ Wasserwirtschaftsfonds
- 20.) Abwasserentsorgungsanlage BA 15 - Abschluss eines Fördervertrages mit der Kommunalkredit Public Consulting GmbH
- 21.) Lieferungen und Leistungen Abteilung 10

NICHTÖFFENTLICHE SITZUNG

- 22.) Allgemeine Personalangelegenheiten
- 23.) Ausnahme der Wohnungsvergaberichtlinien
- 24.) Nachträgliche Auszahlung einer Zulage für die Kontrolle und Wartung der Öffentlichen Beleuchtung
- 25.) Abänderung der mit Bescheid vom 13.9.2011 erfolgten Ruhegenussberechnung
- 26.) Vergabe von Langzeitpflegeplätzen im Seniorenzentrum Schwechat; nachträgliche Berichterstattung
- 27.) Schwechater Kinderbetreuungseinrichtungen: Einbringung von Klagen
- 28.) Städt. Wohnhäuser; Einbringung von Klagen

Die Bürgermeisterin

NIEDERSCHRIFT

über die 468. Sitzung des Gemeinderates der Stadtgemeinde Schwechat
am 24. Februar 2022

BGM Baier Karin eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest.

Anwesend waren: 1.) Vorsitzende BGM Baier Karin
2.) VBGM Habisohn Christian

die Mitglieder des Stadtrates:

- | | |
|--------------------------|-------------------------|
| 3.) STR Beck Ing. Thomas | 4.) STR Edelmayr Vera |
| 5.) STR Luksch MSc Marco | 6.) STR Mlada DI Inna |
| 7.) STR Schaffer Walter | 8.) STR Imre Anton |
| 9.) STR Jahn DI Simon | 10.) STR Pinka DI Peter |

die Mitglieder des Gemeinderates:

- | | |
|------------------------------------|--------------------------------------|
| 11.) GR Fälbl-Holzapfel Susanne | 12.) GR Flandorfer Sabrina |
| 13.) GR Frauenberger Ing. Angelika | 14.) GR Haschka Benjamin MSc |
| 15.) GR Howorka Peter | 16.) GR Luksch Daniel |
| 17.) GR Sabotin Marcel | 18.) GR Scharinger Monika |
| 19.) GR Schnabel Edwin | 20.) GR Semtner Franz |
| 21.) GR Stockinger David | 22.) GR Tröstl Anna |
| 23.) GR Edelhauser MMag. Alexander | 24.) GR Freiburger Mag. (FH) Mario |
| 25.) GR Holy Martina | 26.) GR Schaidler Johann |
| 27.) GR Süßenbacher Gabriele | 28.) GR Haschka Mag. Paul (TOP 8-28) |
| 29.) GR Lang Max | 30.) GR Liebenauer-Haschka Jörg |
| 31.) GR Vanek BSc MA Helga | 32.) GR Winkelbauer Viktoria |
| 33.) GR Bognar Alice | 34.) GR Jakl Helmut |
| 35.) GR Maucha Kerstin | |

Entschuldigt waren: 36.) STR Zistler Wolfgang
37.) GR Oppenauer David

Unentschuldigt waren: -

Sonstige Anwesende: -

Beginn der Sitzung: 16:00 Uhr

Vor Eingang in die Tagesordnung teilt BGM Baier Karin mit, dass folgende Tagesordnungspunkte abgesetzt werden:

TOP 24 (Nachträgliche Auszahlung einer Zulage für die Kontrolle und Wartung der Öffentlichen Beleuchtung)

Vor Eingehen in die Tagesordnung wird mitgeteilt, dass 1 Dringlichkeitsantrag vorliegt:

Beim Dringlichkeitsantrag (Beilage 1), eingebracht von der SPÖ, ÖVP, FPÖ, GRÜNE, GfS handelt es sich um "Nachwahl in Ausschüsse". Verlesen wird der Dringlichkeitsantrag von BGM Karin Baier.

Abstimmungsergebnis: Dem Dringlichkeitsantrag wird einstimmig die Dringlichkeit zuerkannt. Er wird in die heutige Tagesordnung aufgenommen und unter TOP 3 im öffentlichen Teil behandelt.

Aufgrund der Abwesenheit des Anfragenstellers, Herrn GR Mag. Paul Haschka, wird TOP 4 "Anfragen" als TOP 8 eingereiht.

Beilage:



DRA_Nachwahl in
Ausschüsse.pdf

Ende der Sitzung: 18:41 Uhr

Die Vorsitzende:

Bürgermeisterin

Schritfführer:

Stadtamtsdirektor

Für die Fraktion der SPÖ:

Für die Fraktion der GRÜNEN:

Für die Fraktion der FPÖ:

Für die Fraktion der ÖVP:

Für die Fraktion der NEOS:

Für die Fraktion der GfS:

468. Sitzung des Gemeinderates am Donnerstag, 24. Februar 2022

Punkt 1 der Tagesordnung

Sitzungsprotokoll der 467. Sitzung des Gemeinderates am 16.12.2021

Vortragender: **Bürgermeisterin Baier Karin**

SACHVERHALT

Das Sitzungsprotokoll der 467. Sitzung des Gemeinderates am 16.12.2021 wurden von der Bürgermeisterin, dem Schriftführer und je einem Vertreter der einzelnen Fraktionen des Gemeinderates ordnungsgemäß unterfertigt.

Bis dato sind keine Einwändungen gegen den Inhalt des Sitzungsprotokolls gemäß § 53 Abs. 5 NÖ Gemeindeordnung 1973 i.d.g.F. eingelangt. Somit gilt dieses als genehmigt.

Wechselrede: keine

Punkt 2 der Tagesordnung

Bericht der Bürgermeisterin

Vortragender: **Bürgermeisterin Baier Karin**

SACHVERHALT

Teststraße Franz Schubert-Straße 1-3, Top 8

Da die Teststraße in der Marktzeile pandemiebedingt weiter benötigt wird, läuft der Betrieb vorerst bis 31.3.2022 weiter. Wir bedanken uns nicht nur bei der Schwechat Bevölkerung, die dieses Angebot sehr gut angenommen hat sondern auch beim immer sehr höflichen und zuvorkommenden Personal der Teststraße.

Impfbus

Am 7.2. und am 16.2. war der Impfbus des Landes NÖ zu Gast vor dem Rathaus sowie dem Schloss Rothmühle in Rannersdorf. An beiden Tagen konnten knapp 50 Personen ohne Termin und vorheriger Anmeldung sich ihre Impfung holen. Ein tolles Service, für das ich mich sowohl beim Land als auch bei meiner Verwaltung für die problemlose Abwicklung bedanken möchte.

Unser Maskottchen heißt Hopferl-Schwechat hat gewählt

Fast drei Wochen lang war die Bevölkerung Schwechats dazu aufgerufen, Namensvorschläge für das neue Stadtmaskottchen an die Stadtgemeinde Schwechat zu übermitteln. Aus überwältigenden 150 Vorschlägen haben sich letztendlich drei Namen durchgesetzt, die von 14. bis 18. Februar zur Online-Abstimmung standen.

Das ist Hopferl:

Hilfsbereit, Offen, Pflichtbewusst, Freundlich, Ehrlich, Rücksichtsvoll und Lebhaft. Diese Eigenschaften vertritt die Ente Hopferl stellvertretend für die ganze Stadt und ihre Bewohner:innen. Der Name wurde gleich von mehreren Bürger:innen eingeschickt und hat einen klaren Hintergrund. Kaum eine andere Familie prägte Schwechat, wie die Braudynastie Dreher es tat. Die Erfinder des Lagerbiers drückten Schwechat im 19. Jahrhundert ihren Stempel auf, der bis heute nicht verblasst ist. Der Name Hopferl birgt also eine Hommage an das Vermächtnis der Dreher Dynastie.

Klare Mehrheit

Einen von drei Namen konnten Schwechats Bürgerinnen und Bürger per Online-Abstimmung auf der Webseite der Stadtgemeinde auswählen. Dabei hat sich "Hopferl" klar mit 58,81% (307 Stimmen) durchgesetzt. Das Maskottchen der Stadtgemeinde ist überglücklich, einen offiziell von der Bevölkerung ausgesuchten Namen tragen zu dürfen.

Wie es zur Ente kam

Ein Stadtmaskottchen für die Stadt Schwechat zu finden, war keine leichte Aufgabe. Anders als bei anderen Gemeinden fehlt dem Stadtwappen ein Wappentier und auch sonst sticht in Schwechat kein anderes Tier besonders hervor. Was Schwechat jedoch hat, ist den namensgebenden Fluss, der bei der Entwicklung zur Stadt eine große Rolle spielte. Die Schwechat bietet Lebensraum für viele Enten und daher liegt es auf der Hand, dass die Stadt Schwechat etwas zurückgibt und nun auch einen Lebensraum für die große weiße Ente im blauen Trikot bietet. Dass Enten fliegen und schwimmen können und damit zwei wesentliche Merkmale Schwechats in sich vereinen, war ein netter Nebeneffekt bei der Wahl des Stadtmaskottchens.

Besondere Überraschung am Valentinstag

Rund 170 Blumenstöcke und 100 Jahre Schwechat Schokotaler hatten Vizebürgermeister Christian Habisohn, Mitarbeiter des Bauhofs und des Rathauses mit im Gepäck bei ihrem Überraschungsbesuch im Vorhof des Seniorenzentrums. Dabei durfte ein besonderer Gast natürlich nicht fehlen. Auch Schwechats neues Stadtmaskottchen verteilte Freude an die Bewohner:innen des Seniorenzentrums. "Das ist so eine tolle Überraschung. Etwas Neues, ich bin so dankbar, dass Sie heute hierhergekommen sind.", sagte eine überglückliche Bewohnerin, die sich bei dem Entenmaskottchen herzlich dankte.

Eröffnung Kindergarten Rannersdorf

Im September 2021 starteten die Umbauarbeiten im Hort Rannersdorf. Nach einer intensiven Umbauphase konnte am 14.2.2022 ein weiterer Kindergarten in Rannersdorf eröffnet werden. Derzeit sind zwei Gruppen in Betrieb, wobei zukünftig an diesem Standort 75 Kinder betreut werden können. Die Investitionskosten betragen ca. € 400.000,00 netto.

Vorlesetag im Seniorenzentrum

Am 24. März 2022 ist es wieder so weit: Ganz Österreich ist am Österreichischen Vorlesetag dazu aufgerufen, einander vorzulesen. Mit dem Österreichischen Vorlesetag soll die Freude am Lesen geteilt und mehr Bewusstsein für die Notwendigkeit des Gut-Lesen-Könnens geschaffen werden. Zielsetzung dieser Idee ist es, auf das Analphabetentum in unserem Land aufmerksam zu machen und eine Hilfestellung für eben diese Menschen zu leisten, denn Vorlesen animiert zum Selber-Lesen.

Aus diesem Grund lade ich euch, liebe Mitglieder des Gemeinderates, ein, gemeinsam mit mir am 24. März 2022 im Seniorenzentrum vorzulesen. Gestartet wird ab 15.00 Uhr. Alle Interessierten bitte ich um Anmeldung in der Stadtamtsdirektion bis Montag 14. März.

Resolutionsersuchen Atomenergie

Das Anti Atom Komitee, ein Verein zur Verhinderung der Errichtung und des Weiterbetriebs von Atomkraftwerken in Europa, hat uns und offenbar vielen anderen österreichischen Gemeinden kurz vor der Gemeinderatssitzung einen

Resolutionsentwurf gegen die geplante Änderung der EU-Taxonomieverordnung übermittelt. Darin soll u.a. Atomkraft als nachhaltige Energieform aufgenommen werden. Wir möchten diesen Resolutionsentwurf gerne überparteilich besprechen und werden ihn daher in den nächsten Gemeinderatsausschuss III auf die Tagesordnung setzen. Dort soll darüber beraten werden, ob es Sinn macht, diese Resolution zu beschließen.

Start der VHS Schwechat ins Sommersemester 2022

Mit 14. Februar startete das Sommersemester der Volkshochschule Schwechat. Erstmals seit der Neuausrichtung und gleichzeitig seit Ausbruch der Pandemie ist eine starke Nachfrage nach kreativen Kursen zu verzeichnen, was vor allem in den Anmeldungen zu einem Keramikkurs zum Ausdruck kam. Daneben besteht wieder großes Interesse an den Vorträgen von "Natur im Garten" und den angebotenen Stadtführungen. Bei den Sprachkursen für Erwachsene ist Spanisch im Moment die am meisten nachgefragte Sprache. Sehr erfreulich ist auch die Resonanz auf die angebotenen Kinderspielgruppen zur Deutschförderung. Diese Vorschulkurse sind so gut besucht, dass bereits eine Warteliste besteht und das Angebot im Folgesemester vermutlich weiter ausgebaut wird.

Förderung des Semesterticket: Anträge können gestellt werden!

Seit Montag, den 21. Februar können Schwechater Studierende um eine Förderung für das Semesterticket bei der Stadtgemeinde Schwechat ansuchen. Bereits am ersten Tag haben rd. 20 Student:innen mit Hauptwohnsitz in Schwechat diese Fördermöglichkeit wahrgenommen und den Antrag per Onlineformular gestellt.

(Wieder-)eröffnung des Schwechater Jugendhauses

Wie Sie bereits den Einladungen auf Ihren Tischen entnehmen konnten, findet am 25.03.2022 eine feierliche Eröffnung im Schwechater Jugendhaus statt. Bitte nutzen Sie diese Gelegenheit, die Räumlichkeiten der Jugendeinrichtung zu besichtigen, unsere Jugendarbeiter:innen kennenzulernen und sich einen Überblick über die offene Jugendarbeit in Schwechat zu verschaffen.

Parkkarten Grüne Zone

Bis gestern wurden über 3.500 Anträge bearbeitet und davon bereits über 3.100 Parkkarten versendet.

Hinweis: Sollte ein Leihwagen aufgrund einer Autoreparatur gefahren werden, ist die Original-Parkkarte im Leihwagen inkl. einer Bestätigung von der Werkstatt, dass sich das Auto in Reparatur befindet, in der Windschutzscheibe zu hinterlegen. Die Überwachungsorgane werden diesbezüglich instruiert.

Wechselrede: keine

468. Sitzung des Gemeinderates am Donnerstag, 24. Februar 2022

Punkt 3 der Tagesordnung

Nachwahl in Ausschüsse

Vortragender: **Bürgermeisterin Baier Karin**

SACHVERHALT

Nach dem Mandatsverzicht von GR Wolfgang Klein aus dem Gemeinderatsklub der SPÖ (rechtswirksam am 12.2.2022) ist eine Neubesetzung in den jeweiligen Ausschüssen notwendig geworden (GRA III und GRA V).

Herr GR Benjamin Haschka, MSc. hat am 16.2.2022 seinen Verzicht auf die Mitgliedschaft im GRA IV bekanntgegeben.

Es liegt folgender Wahlvorschlag der Wahlpartei "SPÖ" vor:

Ausschuss III - Hauptausschuss
Monika Scharinger

Ausschuss IV - Liegenschaften und Wohnungen
Monika Scharinger

Ausschuss V - Bau, Verkehr, Umwelt, Zivilschutz, Raumordnung, Flächenwidmung
Benjamin Haschka, MSc

Für den Vorsitz im GRA V wird GR David Stockinger vorgeschlagen.

Die Wahl ist mittels Stimmzettel vorzunehmen und ich ersuche die Gemeinderäte Susanne Fälbl Holzapfel von der SPÖ, Jörg Liebenauer-Haschka von den GRÜNEN, Kerstin Maucha von der FPÖ, Alice Bognar von GfS und Mag. Mario Freiberger von der ÖVP als Wahlhelfer zu fungieren.

Ich unterbreche die Sitzung zur Vornahme der Wahl.

Ich nehme die unterbrochene Sitzung wieder auf und gebe das Abstimmungsergebnis bekannt:

Abgegebene Kuverts: 34

Abgegebene Stimmzettel: 34

Auf GR Monika Scharinger lauten 34 Stimmzettel.

Auf GR Benjamin Haschka, MSc. lauten 34 Stimmzettel.

Damit sind GR Monika Scharinger und GR Benjamin HASchka, MSc. in die jeweiligen Ausschüsse gewählt.

Ich stelle daher zur Beschlussfassung durch den Gemeinderat folgenden

Wechselrede: keine

Punkt 4 der Tagesordnung

Bericht über eine Sofortmaßnahme der Bürgermeisterin

Vortragender: **Bürgermeisterin Baier Karin**

SACHVERHALT

Aufgrund der aktuellen COVID-19 Situation erachtet es das Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Sanitäts- und Krankenanstaltenrecht für erforderlich, in Schwechat eine weitere mobile Teststraße für von der Hotline 1450 angeordnete PCR-Tests einzurichten.

Das Land NÖ wird für einen unbestimmten Zeitraum die Örtlichkeit am Grundstück Bruck Hainburger Straße 9, Möhringgasse 1 mieten.

Aufgrund der kurzfristigen telefonischen Anforderung am 3. Jänner durch das Land NÖ konnte ein Gremialbeschluss nicht rechtzeitig eingeholt werden. Daher hat der Vizebürgermeister eine Sofortmaßnahme gemäß § 38 (3) NÖ Gemeindeordnung durchgeführt und einen Mietvertrag mit dem Land NÖ betreffend mobiler Teststraße für PCR-Tests abgeschlossen.

Die Eckdaten lauten:

- Beginn des Mietverhältnisses mit 20.1.2022
- abgeschlossen auf unbestimmte Zeit
- Kündigungsfrist von 1 Monat
- Mietzins € 1.000,- inkl. USt pro Monat

Um entsprechende Kenntnisnahme wird gebeten.

Wechselrede:

keine

468. Sitzung des Gemeinderates am Donnerstag, 24. Februar 2022

Punkt 5 der Tagesordnung

Städtepartnerschaften 2022

Antragsteller: **Bürgermeisterin Baier Karin**

SACHVERHALT

Aufgrund der Pandemie konnten in den Jahren 2020 und 2021 kaum Städtepartnerprojekte stattfinden. Auch wenn wir noch keine Prognose für 2022 erstellen können, soll das Budget für die Pflege unserer Städtepartnerschaften freigegeben werden.

Nach Vorberatung in den zuständigen Gemeinderatsausschüssen sowie im Stadtrat stelle ich zur Beschlussfassung durch den Gemeinderat folgenden

A n t r a g :

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Schwechat beschließt die Freigabe der Finanzmittel in der Höhe von € 20.000 für die Pflege der Städtepartnerschaften auf der VA-Stelle 1/06300-723000.

Wechselrede: keine

Abstimmungsergebnis: Sämtliche Mitglieder des Gemeinderates stimmen für den Antrag.

Punkt 6 der Tagesordnung

Subvention Saalmiete Freyenthurn

Antragsteller: **Bürgermeisterin Baier Karin**

SACHVERHALT

Gegenüber dem GRA III hat sich eine Änderung ergeben
(Abschnittsfeuerwehrkommando, Hort Mannswörth)

Nach Vorberatung in den zuständigen Gemeinderatsausschüssen sowie im Stadtrat
stelle ich zur Beschlussfassung durch den Gemeinderat folgenden

A n t r a g :

Folgender Institution soll für die Miete des Festsaals Freyenthurn eine Subvention
von der VASSt. 1.06100.757000 gewährt werden:

Hort Mannswörth

24. (Vorbereitungstag) und 25.2.2022 -Faschingsfest - 100 % = € 2.400,00 --> Antrag
wurde zurückgezogen, da die Veranstaltung abgesagt wurde.

Abschnittsfeuerwehrkommando Schwechat-Stadt

18.5.2022 - Aschnittsfeuerwehrtag - 100 % = € 1.200,00

Wechselrede: keine

Abstimmungsergebnis: Sämtliche Mitglieder des Gemeinderates stimmen für den
Antrag.

468. Sitzung des Gemeinderates am Donnerstag, 24. Februar 2022

Punkt 7 der Tagesordnung

Subvention Miete Scheune

Antragsteller: **Bürgermeisterin Baier Karin**

SACHVERHALT

Das Abschnittsfeuerwehrkommando Schwechat-Stadt hat um kostenlose Bereitstellung der Scheune für den bereits stattgefundenen Abschnittsfeuerwehrtag am 28.10.2021 ersucht.

Nach Vorberatung in den zuständigen Gemeinderatsausschüssen sowie im Stadtrat stelle ich zur Beschlussfassung durch den Gemeinderat folgenden

A n t r a g :

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Schwechta genehmigt die Subvention der Scheunenmiete in Höhe von € 330,00 von der VASSt. 1.06100.757000 für das Abschnittsfeuerwehrkommando Schwechat-Stadt am 28.10.2021.

Wechselrede: keine

Abstimmungsergebnis: Sämtliche Mitglieder des Gemeinderates stimmen für den Antrag.

Punkt 8 der Tagesordnung

Anfragen

Vortragender: **Bürgermeisterin Baier Karin**

SACHVERHALT

Es ist eine Anfrage von GR Mag. Paul Haschka (NEOS), betreffend "Amtliche Mitteilung am Jahresende in Schwechat", eingelangt, und ich ersuche um dessen Verlesung.

Antwort BGM Baier:

Briefe sind für uns ein wichtiger Medienkanal, der vor allem durch seine klassische Art am persönlichsten ist.

Unser gemeinsames Ziel ist es, die Bevölkerung bestmöglich zu informieren. Dazu verwenden wir viele Kanäle um eben viele Menschen zu erreichen. Neben unserer Gemeindezeitung "Ganz Schwechat", der Website unseren Social Media Kanälen, zählt hier eben auch der klassische Brief dazu.

Der Weihnachtsbrief der Bürgermeisterin hat eine lange Tradition. Vor allem nach zwei Jahren Pandemie wollte ich mich bei der Bevölkerung bedanken, persönliche Weihnachtswünsche überbringen und auf die umgesetzten Projekte in dieser Stadt, die wir oftmals auch gemeinsam in diesem Gremium beschlossen haben, hinweisen.

Die Bürger:innen schenken einem persönlichen Brief der Bürgermeisterin oftmals mehr Aufmerksamkeit als einem anderen Medium, vor allem auch weil sie sich dadurch wertgeschätzt und direkt angesprochen fühlen. Da mir gerade die Themen "Blackout" sowie auch die Umfrage zum "Stadtkern Impulsprogramm" sehr wichtig sind, fanden Sie auch in diesem Brief ihre Erwähnung.

Letzter Punkt - die Umfrage - mit eingebauten QR Code hat uns gezeigt, dass der Brief mitunter auch sehr wichtig für dieses Projekt war. Stadtrat Toni Imre und ich waren vom Rücklauf der Befragung überwältigt und werden gemeinsam mit dem

Unternehmen CIMA versuchen die Wünsche unserer Schwächer:innen für ein schönes Schwechat umzusetzen.

Die Gesamtkosten dieses Briefes haben 2.473,20,- Euro betragen.

Gibt es eine Zusatzfrage?

GR Mag. Paul Haschka:

Wie viele Arbeitsstunden waren dafür erforderlich?

Antwort BGM Baier:

Ich benötige ca. 12 Minuten für einen Brief dieser Art.

Wechselrede: keine

Punkt 9 der Tagesordnung

Entbindung von der Amtsverschwiegenheit

Antragsteller: **Bürgermeisterin Baier Karin**

SACHVERHALT

Im Rahmen der mündlichen Verhandlung beim Landesgericht für Strafsachen Wien am 2.2.2022, wurde durch die Richterin bekanntgegeben, dass zum Thema "Ablösezahlung an die S4 GmbH (Hr. Frank)", im März 2022 Herr Gerhard Frauenberger, Herr GR Franz Semtner und Herr GR Peter Howorka als Zeugen einvernommen werden sollen. Eine Entbindung von der Amtsverschwiegenheit durch den Gemeinderat ist daher erforderlich.

Ich stelle daher zur Beschlussfassung durch den Gemeinderat folgenden

A n t r a g :

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Schwechat beschließt

Herrn Gerhard Frauenberger,
Herrn GR Franz Semtner und
Herrn GR Peter Howorka

hinsichtlich einer Zeugensage im Rahmen des unter der Zahl 121 Hv 3/20b, beim Landesgericht für Strafsachen Wien anhängigen Strafverfahrens, von der Amtsverschwiegenheit zu entbinden.

Gemeinderat Howorka Peter(SPÖ) und Gemeinderat Semtner Franz(SPÖ) verlassen wegen Befangenheit den Sitzungssaal und nehmen nach der Abstimmung wieder an der Sitzung teil.

Wechselrede: keine

Abstimmungsergebnis: Sämtliche Mitglieder des Gemeinderates stimmen für den Antrag.

468. Sitzung des Gemeinderates am Donnerstag, 24. Februar 2022

Punkt 10 der Tagesordnung

Mietvertrag mit dem SV Stripfing betreffend die Nutzung des Rudolf Tonn Stadions als Trainings- und Spielstätte

Antragsteller: **Vizebürgermeister Habisohn Christian**

SACHVERHALT

Der Fußballverein SV Stripfing hat wegen Umbauarbeiten derzeit keine wettkampftaugliche Sportstätte. Er ist mit dem Ansuchen an die Stadtgemeinde Schwechat herangetreten, seine Wettkampfspiele und Abschlusstrainings in der Zeit vom 22. Juli 2022 bis 30. November 2022 im Rudolf Tonn-Stadion durchführen zu können.

Es soll daher mit dem SV Stripfing ein Mietvertrag abgeschlossen werden.

Die Mieteinnahmen werden lt. Tariffliste, genehmigt im GR vom 8. Juni 2017, TOP 17, am Konto 2/26201+811000 verbucht.

Nach Vorberatung in den zuständigen Gemeinderatsausschüssen sowie im Stadtrat stelle ich zur Beschlussfassung durch den Gemeinderat folgenden

A n t r a g :

Der Gemeinderat beschließt den beiliegenden, einen integrativen Bestandteil des Beschlusses bildenden, Mietvertrag mit dem SV Stripfing für die Nutzung des Rudolf Tonn Stadions als Trainings- und Spielstätte Der Vertrag ist bis 30. November 2022 gültig.

Beilagen:



1_Tariffliste
Sportstätten.docx



2_Vertrag SV
Stripfing.pdf

Wechselrede:

STR Anton Imre
VBGM Christian Habisohn
GR Jörg Liebenauer-Haschka

Abstimmungsergebnis:

Sämtliche Mitglieder des Gemeinderates stimmen für den Antrag.

Punkt 11 der Tagesordnung

Befristete Anmietung von Räumlichkeiten für die Aufrechterhaltung des Trainingsbetriebes der SVS Tischtennis

Antragsteller: **Vizebürgermeister Habisohn Christian**

SACHVERHALT

Die SVS Tischtennis trainiert seit vielen Jahren im Turnsaal der Volksschule Rannersdorf. Nachdem diese für die NÖMS Schmidgasse als Ausweichquartier adaptiert werden muss und die Auflagen des Landes NÖ größer sind als angenommen, kann im Jahr 2022 kein Trainingsbetrieb in der Schule stattfinden. Es wurde daher nach Ausweichquartieren gesucht und im Multiversum Schwechat entsprechende Räumlichkeiten gefunden. Das Multiversum hat einen Mietpreis von € 6,-/m² inkl. BK zuzügl. USt angeboten, somit monatlich € 637,50 zuzügl. USt für den Gymnastikraum. Der Mietvertrag soll bis Ende 2022 befristet werden.

Ich stelle daher zur Beschlussfassung durch den Gemeinderat folgenden

A n t r a g :

Der Gemeinderat genehmigt den beiliegenden, einen integrativen Bestandteil des Beschlusses bildenden, Mietvertrag zwischen der Multiversum Schwechat Eigentums GmbH und der Stadtgemeinde Schwechat von 15.2.2022 bis inkl. 31.12.2022. Beglichen werden die Ausgaben von der VASSt 1.26901.700000. Sollten die anfallenden Ausgaben nicht durch Mehreinnahmen oder Minderausgaben im Jahresablauf gedeckt werden, ist ein Nachtragsvoranschlag zu beschließen.

Beilage:



Vertrag_Tischtennis_
Multiversum.pdf

Wechselrede:

keine

Abstimmungsergebnis: Sämtliche Mitglieder des Gemeinderates stimmen für den Antrag.

Punkt 12 der Tagesordnung

Subvention Soziale Dienste für 2021

Antragsteller: **Stadträtin Edelmayr Vera**

SACHVERHALT

Die sozialmedizinischen und sozialen Betreuungsdienste von der Caritas Schwechat, dem NÖ Hilfswerk und der Volkshilfe NÖ durchgeführt. Aus diesem Grund haben die Organisationen um Subvention für das Jahr 2021 angesucht und sollen je € 1.800,00 erhalten. Die Subvention für das Vorjahr erfolgt aufgrund der Eingliederung der Sozialen Dienste in die Förderrichtlinien und der somit notwendigen Adaptierung dieser erst heuer.

Die Subvention für das Jahr 2022 wird nach den geltenden und im Gemeinderat am 16.12.2021 beschlossenen Förderrichtlinien. Für die diesjährige Subvention wird ein Beschluss voraussichtlich Ende des Jahres 2022 eingebracht.

Nach Vorberatung in den zuständigen Gemeinderatsausschüssen sowie im Stadtrat stelle ich zur Beschlussfassung durch den Gemeinderat folgenden

A n t r a g :

Der Gemeinderat genehmigt die Subvention für das Jahr 2021 an die Caritas Schwechat, das NÖ Hilfswerk und die Volkshilfe Niederösterreich in der Höhe von jeweils € 1.800,00 nach den damals geltenden Bedingungen. Die Kosten werden auf der VASSt. 1.42400.757000 verrechnet.

Wechselrede: keine

Abstimmungsergebnis: Sämtliche Mitglieder des Gemeinderates stimmen für den Antrag.

468. Sitzung des Gemeinderates am Donnerstag, 24. Februar 2022

Punkt 13 der Tagesordnung

Auflösung Verein "Museumsverbund Römerland Carnuntum"

Antragsteller: **Stadträtin Edelmayr Vera**

SACHVERHALT

Im Jahr 2010 wurde der Verein "Römerland Museen" (später: "Museumsverbund Römerland Carnuntum") gegründet, um die kleinen regionalen Museen und die Geschichtsvermittlung in der Region zu fördern. Region und Museen setzten auch Projekte zur Wissensvermittlung um, bei denen unterschiedlichste AkteurInnen und Zielgruppen eingebunden waren. Allerdings brachen auch Mitglieder weg (konkret das Feuerwehrmuseum in Bad Deutsch-Altenburg) und bei manchen Museen musste die Nachfolge neu geklärt werden. Daher wurde nun beschlossen, dass die Organisation des Vereines nicht mehr zeitgemäß ist und dass die Geschichtsvermittlung in der Region in Zukunft über modernere und flexiblere Kanäle passieren soll. Daher soll der Verein aufgelöst werden, was gleichzeitig auch die Beendigung der Mitgliedschaft für die Stadtgemeinde Schwechat darin bedeutet.

Nach Vorberatung in den zuständigen Gemeinderatsausschüssen sowie im Stadtrat stelle ich zur Beschlussfassung durch den Gemeinderat folgenden

A n t r a g :

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Schwechat beschließt die Beendigung der Mitgliedschaft im aufzulösenden Verein "Museumsverbund Römerland Carnuntum". Damit tritt der Gemeinderatsbeschluss über den Beitritt zum Verein, 359. Sitzung des Gemeinderates vom 17. Mai 2010, Top 11, außer Kraft.

Wechselrede: keine

Abstimmungsergebnis: Sämtliche Mitglieder des Gemeinderates stimmen für den Antrag.

468. Sitzung des Gemeinderates am Donnerstag, 24. Februar 2022

Punkt 14 der Tagesordnung

Subvention Nestroy-Spiele

Antragsteller: **Stadträtin Edelmayr Vera**

SACHVERHALT

Für den Sommer 2022 sind die 50. Schwechater Nestroy-Spiele geplant. Diese Kulturinstitution soll wieder mit der jährlichen Subvention bedacht werden.

Nach Vorberatung in den zuständigen Gemeinderatsausschüssen sowie im Stadtrat stelle ich zur Beschlussfassung durch den Gemeinderat folgenden

A n t r a g :

Die Schwechater Nestroy-Spiele sollen mit einer Förderung in der Höhe von € 52.500 unterstützt werden. Die notwendigen finanziellen Mittel sind auf der VA-Stelle 1/32300-757000 vorgesehen.

Wechselrede: keine

Abstimmungsergebnis: Sämtliche Mitglieder des Gemeinderates stimmen für den Antrag.

Punkt 15 der Tagesordnung

Erweiterung Tarifordnung für die ganztägige Schulform in verschränkter und getrennter Abfolge für den Volksschulbereich

Antragsteller: Stadträtin Mlada DI Inna

SACHVERHALT

Gegenüber dem GRA I und Stadtrat hat sich eine Änderung (Beilage Tarifordnung NEU) ergeben:

Seit September 2021 ist die Tarifordnung für die ganztägige Schulform im Volksschulbereich in Kraft. Aufgrund des erforderlichen Bedarfs zeichnet sich ab, dass derzeit einige Kinder nur wenige Betreuungstage in der Woche in Anspruch nehmen. Laut Tarifordnung gibt es einen einheitlichen Monatstarif von fünf Tagen pro Woche.

Zukünftig soll es auch möglich sein nur drei Tage pro Woche zu konsumieren. Dieses zusätzliche Tarifmodell ist flexibler in Bezug auf den tatsächlichen Bedarf und kommt vielen Familien zu Gute, die nur an bestimmten Tagen in der Woche die Betreuung benötigen. Der 14 -Uhr-Tarif wird entsprechend der Vorgaben der Bildungsdirektion aufgehoben.

Das Fördermodell wird hierzu entsprechend adaptiert.

Weiters soll die Tarifordnung um die Einhebung des Spiel- und Beschäftigungsmaterials ergänzt werden. Hierzu ist ein Beschluss im Stadtrat am 14. Februar 2022 erforderlich.

Nach Vorberatung in den zuständigen Gemeinderatsausschüssen sowie im Stadtrat stelle ich zur Beschlussfassung durch den Gemeinderat folgenden

A n t r a g :

Der Gemeinderat genehmigt die Erweiterung der Tarifordnung für die ganztägige Schulform in verschränkter und getrennter Abfolge für den Volksschulbereich. Die neue Tarifordnung bildet einen integrativen Bestandteil des Beschlusses.

Beilagen:



1_Tarifordnung
schulische NABE GR Fc



2_Tarifordnung NEU
schulische NABE GR Fc

Wechselrede:

GR Mag. Paul Haschka
BGM Karin Baier
GR Helga Vanek, BSc., MA

Zuerst lässt Bürgermeisterin Baier Karin über den Hauptantrag von Stadträtin Mlada DI Inna abstimmen:

Abstimmungsergebnis: Sämtliche Mitglieder des Gemeinderates stimmen für den Antrag.

ZUSATZANTRAG:

(Gemeinderat Haschka Mag. Paul)

Tarifordnung für die schulische Nachmittagsbetreuung in der Volksschule
Sachverhalt

Unter § 6 wird die Berechnung der Ermäßigung für die schulische Nachmittagsbetreuung beschrieben. Die Preise für das Mittagessen und den Bastelbeitrag sollen für einkommensschwache Familien um den gleichen Prozentsatz ermäßigt werden.

Zusatzantrag

Der gemäß dieser Verordnung errechnete Prozentsatz für die Ermäßigung wird auch auf den Bastelbeitrag und das Mittagessen angewendet.

Sodann lässt Bürgermeisterin Baier Karin über den Zusatzantrag von Gemeinderat Haschka Mag. Paul abstimmen:

Für den Antrag stimmen die Mitglieder der NEOS.

Gegen den Antrag stimmen folgende Mitglieder des Gemeinderates:

Bürgermeisterin Baier Karin(SPÖ), Stadtrat Beck Ing. Thomas(SPÖ), Stadträtin Edelmayr Vera(SPÖ), Gemeinderätin Fälbl-Holzapfel Susanne(SPÖ), Gemeinderätin Flandorfer Sabrina(SPÖ), Gemeinderätin Frauenberger Ing. Angelika(SPÖ), Vizebürgermeister Habisohn Christian(SPÖ), Gemeinderat Haschka Benjamin MSc(SPÖ), Gemeinderat Howorka Peter(SPÖ), Gemeinderat Luksch Daniel(SPÖ), Stadtrat Luksch MSc Marco(SPÖ), Stadträtin Mlada DI Inna(SPÖ), Gemeinderat Sabotin Marcel(SPÖ), Stadtrat Schaffer Walter(SPÖ), Gemeinderätin Scharinger Monika(SPÖ), Gemeinderat Schnabel Edwin(SPÖ), Gemeinderat Semtner Franz(SPÖ), Gemeinderat Stockinger David(SPÖ), Gemeinderätin Tröstl

Anna(SPÖ), Stadtrat Jahn DI Simon(GRÜNE), Gemeinderat Lang Max(GRÜNE), Gemeinderat Liebenauer-Haschka Jörg(GRÜNE), Stadtrat Pinka DI Peter(GRÜNE), Gemeinderätin Vanek BSc MA Helga(GRÜNE), Gemeinderätin Winkelbauer Viktoria(GRÜNE)

Folgende Mitglieder enthielten sich der Stimme.

Gemeinderat Edelhauser MMag. Alexander(ÖVP), Gemeinderat Freiburger Mag. (FH) Mario(ÖVP), Gemeinderätin Holy Martina(ÖVP), Stadtrat Imre Anton(ÖVP), Gemeinderat Schaidler Johann(ÖVP), Gemeinderätin Süßenbacher Gabriele(ÖVP), Gemeinderätin Bognar Alice(GfS), Gemeinderat Jakl Helmut(FPÖ), Gemeinderätin Maucha Kerstin(FPÖ)

Der Antrag gilt als nicht beschlossen.

Beilage zum Zusatzantrag:



Zusatzantrag_Tariford-
nung_GR Haschka.pdf

Punkt 16 der Tagesordnung

Parkraumbewirtschaftung - Vertrieb von Parkscheinen

Antragsteller: **Stadtrat Schaffer Walter**

SACHVERHALT

Gegenüber der Vorberatung im GRA V und dem Stadtrat hat sich eine Änderung ergeben. Die Tabak Trafik Christine Berka wird in der Liste ergänzt.

Der Vertrieb der Parkscheine soll durch folgende Unternehmen erfolgen:

Kledering:

Trafik und Pension Sprinzi, Klederinger Straße 86

Mannswörth:

Nah & Frisch Höllermann, Mannswörther Straße 70

Hotel Hein, Mannswörther Straße 94

Rannersdorf:

Trafik Varga, Brauhausstraße 43

Belay Gastro, Stadion Rannersdorf, Franz Schuster-Straße 1-3

Trafik Eichinger, Brauhausstraße 80

Schwechat:

Trafik Skrdla, Brauhausstraße 16/1/3

Felmayer`s Gastwirtschaft, Neukettenhofer Straße 2-8

Trafik Gausterer, Wiener Straße 26

Arion Airport Hotel, Mühlgasse 30

Gasthof Pension Angelis, Johann Burkl-Gasse 1

Shell Tankstelle, Bruck-Hainburger Straße 2a

Tabak Trafik Christine Berka, Himberger Straße 2

Hierzu ist seitens der Unternehmen eine verbindliche Erklärung abzugeben.

Dabei soll für den zusätzlichen Aufwand der Verkaufstätigkeit bei einer Abnahme im Wert von mindestens 100 Euro ein Rabatt von 5 % gewährt werden. Die

Verkaufsstellen sollen auf der Homepage der Stadtgemeinde Schwechat als solche veröffentlicht werden.

Nach Vorberatung in den zuständigen Gemeinderatsausschüssen sowie im Stadtrat stelle ich zur Beschlussfassung durch den Gemeinderat folgenden

A n t r a g :

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Schwechat beschließt, dass folgende Unternehmen, bei Abgabe der beiliegenden, einen integrativen Bestandteil dieses Beschlusses bildende Erklärung, Parkscheine zur Grünen Zone verkaufen mögen. Hierzu wird Ihnen bei einer Abnahme im Wert von mindestens 100 Euro ein Rabatt von 5 % gewährt.

Trafik und Pension Sprinzi, Klederinger Straße 86
Nah & Frisch Höllermann, Mannswörther Straße 70
Hotel Hein, Mannswörther Straße 94
Trafik Varga, Brauhausstraße 43
Belay Gastro, Stadion Rannersdorf, Franz Schuster-Straße 1-3
Trafik Eichinger, Brauhausstraße 80
Trafik Skrdla, Brauhausstraße 16/1/3
Felmayer`s Gastwirtschaft, Neukettenhofer Straße 2-8
Trafik Gausterer, Wiener Straße 26
Arion Airport Hotel, Mühlgasse 30
Gasthof Pension Angelis, Johann Burkl-Gasse 1
Shell Tankstelle, Bruck-Hainburger Straße 2a
Tabak Trafik Christine Berka, Himberger Straße 2

Beilage:



2022_Erklärung_Par
kscheinwiederverkauf.

Wechselrede: keine

Abstimmungsergebnis: Sämtliche Mitglieder des Gemeinderates stimmen für den Antrag.

Punkt 17 der Tagesordnung

Novelle der Verordnung zur Parkraumbewirtschaftung in Schwechat

Antragsteller: **Stadtrat Schaffer Walter**

SACHVERHALT

Die Verordnung zur Parkraumbewirtschaftung in Schwechat soll dahingehend geändert werden, dass alle Unternehmer:innen mit einer Betriebsstätte in Schwechat die Möglichkeiten erhalten, eine Parkkarte für bis zu 9 Firmenfahrzeuge zu erwerben, wenn keine bzw. nicht ausreichend Stellplätze auf Eigengrund vorhanden sind. Analog dazu sollen auch bis zu 5 Mitarbeiter:innen der Unternehmer:innen mit Betriebsstandort in Schwechat eine Parkkarte beantragen können. Der Eintrag des Unternehmens im Firmenbuch soll nicht mehr Voraussetzung sein. Der Begriff Unternehmer:in wird dahingehend definiert, dass eine gewerbliche oder berufliche Tätigkeit selbstständig ausgeübt wird.

Nach Vorberatung in den zuständigen Gemeinderatsausschüssen sowie im Stadtrat stelle ich zur Beschlussfassung durch den Gemeinderat folgenden

A n t r a g :

Der Gemeinderat beschließt beiliegende, einen integrativen Bestandteil dieses Beschlusses bildende, VERORDNUNG gemäß dem NÖ Kraftfahrzeugabstellabgabegesetz.

Beilage:



20220202_Novelle_Parkabgabeverordnung_1

Wechselrede:

GR Mag. Mario Freiberger 2 x

BGM Karin Baier 5 x
STR DI Simon Jahn
GR David Stockinger
VBGM Christian Habisohn
STR Anton Imre
STR DI Peter Pinka

GEGENANTRAG:

(Gemeinderat Freiburger Mag. (FH) Mario)

Gegenantrag zu der Verordnung zur Parkraumbewirtschaftung in Schwechat
Der Gegenantrag beinhaltet in gelb markiert die gewünschten Änderungen in der
Verordnung. Diese sind der Beilage zu entnehmen.

Zuerst lässt Bürgermeisterin Baier Karin über den Gegenantrag von Gemeinderat
Freiburger Mag. (FH) Mario abstimmen:

Für den Antrag stimmen die Mitglieder der FPÖ, ÖVP und GfS.

Gegen den Antrag stimmen folgende Mitglieder des Gemeinderates:

Bürgermeisterin Baier Karin(SPÖ), Stadtrat Beck Ing. Thomas(SPÖ), Stadträtin Edelmayr
Vera(SPÖ), Gemeinderätin Fälbl-Holzappel Susanne(SPÖ), Gemeinderätin Flandorfer
Sabrina(SPÖ), Gemeinderätin Frauenberger Ing. Angelika(SPÖ), Vizebürgermeister
Habisohn Christian(SPÖ), Gemeinderat Haschka Benjamin MSc(SPÖ), Gemeinderat
Howorka Peter(SPÖ), Gemeinderat Luksch Daniel(SPÖ), Stadtrat Luksch MSc
Marco(SPÖ), Stadträtin Mlada DI Inna(SPÖ), Gemeinderat Sabotin Marcel(SPÖ), Stadtrat
Schaffer Walter(SPÖ), Gemeinderätin Scharinger Monika(SPÖ), Gemeinderat Schnabel
Edwin(SPÖ), Gemeinderat Semtner Franz(SPÖ), Gemeinderat Stockinger David(SPÖ),
Gemeinderätin Tröstl Anna(SPÖ), Gemeinderat Haschka Mag. Paul(NEOS)

Folgende Mitglieder enthielten sich der Stimme.

Stadtrat Jahn DI Simon(GRÜNE), Gemeinderat Lang Max(GRÜNE), Gemeinderat
Liebenauer-Haschka Jörg(GRÜNE), Stadtrat Pinka DI Peter(GRÜNE), Gemeinderätin
Vanek BSc MA Helga(GRÜNE), Gemeinderätin Winkelbauer Viktoria(GRÜNE)

Der Antrag gilt als nicht beschlossen.

Sodann lässt Bürgermeisterin Baier Karin über den Hauptantrag von Stadtrat Schaffer
Walter abstimmen:

Abstimmungsergebnis: Für den Antrag stimmen die Mitglieder der SPÖ und NEOS.

Gegen den Antrag stimmen folgende Mitglieder des
Gemeinderates:

Gemeinderat Edelhauser MMag. Alexander(ÖVP), Gemeinderat

Freiberger Mag. (FH) Mario(ÖVP), Gemeinderätin Holy Martina(ÖVP), Stadtrat Imre Anton(ÖVP), Gemeinderat Schaidler Johann(ÖVP), Gemeinderätin Süßenbacher Gabriele(ÖVP), Gemeinderat Jakl Helmut(FPÖ), Gemeinderätin Maucha Kerstin(FPÖ)

Folgende Mitglieder enthielten sich der Stimme:
Stadtrat Jahn DI Simon(GRÜNE), Gemeinderat Lang Max(GRÜNE), Gemeinderat Liebenauer-Haschka Jörg(GRÜNE), Stadtrat Pinka DI Peter(GRÜNE), Gemeinderätin Vanek BSc MA Helga(GRÜNE), Gemeinderätin Winkelbauer Viktoria(GRÜNE), Gemeinderätin Bognar Alice(GfS)

Der Antrag ist somit mit der erforderlichen Stimmenmehrheit angenommen.

Beilage zum Gegenantrag:



Gegenantrag_ÖVP_T
OP 17.pdf

Punkt 18 der Tagesordnung

Löschungen von Rechten an Liegenschaften

Antragsteller: **Stadtrat Jahn DI Simon**

SACHVERHALT

Es liegt ein Antrag für die Löschung eines der Stadtgemeinde Schwechat einverleibten Rechtes der unten angeführten Liegenschaft vor. Dieses Recht hat für die Stadtgemeinde Schwechat keine Relevanz mehr, es soll daher eine entsprechende Löschungserklärung ausgestellt werden.

Nach Vorberatung in den zuständigen Gemeinderatsausschüssen sowie im Stadtrat stelle ich zur Beschlussfassung durch den Gemeinderat folgenden

A n t r a g :

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Schwechat genehmigt die Löschung des in der Beilage aufgelisteten Rechtes an der angeführten Liegenschaft.

Beilage:



Löschung von
Rechten an Liegensch:

Wechselrede: keine

Abstimmungsergebnis: Sämtliche Mitglieder des Gemeinderates stimmen für den Antrag.

468. Sitzung des Gemeinderates am Donnerstag, 24. Februar 2022

Punkt 19 der Tagesordnung

Abwasserentsorgungsanlage, Digitaler Kanal- und Wasserleitungskataster, BA 104; Zusicherung von Fördermittel aus dem NÖ Wasserwirtschaftsfonds

Antragsteller: Stadtrat Jahn DI Simon

SACHVERHALT

Die Förderung unseres beantragten Projektes Digitaler Kanal- und Wasserleitungskataster, BA 104, wurde durch das Kuratorium des NÖ Wasserwirtschaftsfonds beschlossen.

Die Zusicherung des NÖ Wasserwirtschaftsfonds, WWF-50334104/2, ist vorbehaltlos anzunehmen.

Der Gesamtförderungsbetrag in Höhe von € 14.500,-- besteht zur Gänze in Form eines nicht rückzahlbaren Beitrages.

Nach Vorberatung in den zuständigen Gemeinderatsausschüssen sowie im Stadtrat stelle ich zur Beschlussfassung durch den Gemeinderat folgenden

A n t r a g :

Der Gemeinderat beschließt die vorbehaltlose Annahme der beiliegenden, einen integrativen Bestandteil dieses Beschlusses bildenden, Annahmeerklärung der Zusicherung des NÖ Wasserwirtschaftsfonds WWF-50334104/2, für den Digitalen Kanal- und Wasserleitungskataster der Abwasserentsorgungsanlage Schwechat BA 104.

Beilage:



Annahmeerklärung
BA104.pdf

Wechselrede: keine

Abstimmungsergebnis: Sämtliche Mitglieder des Gemeinderates stimmen für den Antrag.

468. Sitzung des Gemeinderates am Donnerstag, 24. Februar 2022

Punkt 20 der Tagesordnung

**Abwasserentsorgungsanlage BA 15 - Abschluss eines Fördervertrages mit der
Kommunalkredit Public Consulting GmbH**

Antragsteller: **Stadtrat Jahn DI Simon**

SACHVERHALT

Für Sanierungsmaßnahmen an der Abwasserentsorgungsanlage BA 15, KG Kledering, wurde ein Förderungsantrag für die Zusicherung von Umweltfördermittel gestellt. Der Antrag wurde positiv beurteilt und es ist nunmehr ein Förderungsvertrag abzuschließen.

Die Förderung in der Höhe vom maximal € 38.000,-- wird in Form von Investitionszuschüssen ausbezahlt und beträgt 10% der förderfähigen Investitionskosten in der Höhe von € 380.000,--.

Nach Vorberatung in den zuständigen Gemeinderatsausschüssen sowie im Stadtrat stelle ich zur Beschlussfassung durch den Gemeinderat folgenden

A n t r a g :

Der Gemeinderat beschließt den Abschluss des beiliegenden, einen integrativen Bestandteil dieses Beschlusses bildenden Förderungsvertrag, Antragsnummer B905498, mit der Bundesministerin für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus, vertreten durch die Kommunalkredit Public Consulting GmbH, Türkenstraße 9, 1090 Wien.

Beilage:



Fördervertrag
B905498.pdf

Wechselrede: keine

Abstimmungsergebnis: Sämtliche Mitglieder des Gemeinderates stimmen für den Antrag.

Punkt 21 der Tagesordnung

Lieferungen und Leistungen Abteilung 10

Antragsteller: **Stadtrat Jahn DI Simon**

SACHVERHALT

Für das Vorhaben "Volksschule Rannersdorf Provisorium als MS" sowie für die Sanierungsleistungen für Wohn- und Geschäftsgebäude ist die Beauftragung von Lieferungen und Leistungen erforderlich.

Nach Vorberatung in den zuständigen Gemeinderatsausschüssen sowie im Stadtrat stelle ich zur Beschlussfassung durch den Gemeinderat folgenden

A n t r a g :

Der Gemeinderat beschließt die Beauftragung folgender Lieferungen und Leistungen, entsprechend beiliegender, einen integrativen Bestandteil dieses Beschlusses bildenden, Auflistung mit einer Gesamtsumme inkl. Reserve in Höhe von € 1.339.000,50.

Beilage:



Lieferungen und
Leistungen Abteilung 1

Wechselrede: keine

Abstimmungsergebnis: Sämtliche Mitglieder des Gemeinderates stimmen für den Antrag.

